

Kulturell-kreative Prozesse begleiten...

nennt sich ein Lernfeld in der Berufsausbildung zum Sozialassistenten. Schwerpunkte im zweiten Ausbildungsjahr sind das Erarbeiten eigener Handpuppen mit den dazugehörigen Geschichten und das Vorspiel vor ausgesuchten Klienten. Hierbei sind neben Teamfähigkeit und Kreativität besonders methodische Kompetenzen in der Planung, Vorbereitung und Umsetzung gestalterischer Prozesse gefragt. Welche Aktivitäten in den Bereichen der Kunst, der Musik, der Sprache und Literatur, der Bewegung und des Spiels machen Sinn und lassen sich in Bezug zum gestellten Thema setzen?

Handlungskompetenz bewiesen die Auszubildenden zum Sozialassistenten der Klassen SAS 08 A und SAS 08 C, als sie im März ihre vielfältigen Aktivitäten rund um das Puppenspiel mehreren Kindereinrichtungen präsentierten:



Wer möchte nicht wie diese Kinder hier auf gemeinsame Schatzsuche gehen?



Klar wollten diese Kinder der Prinzessin helfen...



... und hier dem Wolf das Fürchten lehren...



Nach dem Alarm im Kasperletheater konnten diese Kinder hier Geburtstag feiern.



Bei dieser Geschichte verhalfen die Kinder der dicken Paula zu mehr Fitness.



Wer schon immer mal mit Biene Maya einen Tag erleben wollte, durfte es in diesem Beispiel.



Wer von diesen Kindern bereits Bekanntschaft mit dem Zahnteufel machte, wusste, wie er zu vertreiben ist.



Hier ließen sich die Kinder nicht lange bitten, gemeinsam mit Spongebob und seinen Freunden in das Schulleben hinein zu schnuppern.

(Ls)